

# General- Anzeiger

## Haldensleben/Wolmirstedt

MITTWOCH, DEN 13. OKTOBER 2010

### Tipps zum „Tag der Süßen Tour“

Die Magdeburger Börde ist ein Landstrich mit großer landwirtschaftlicher, aber auch kulturhistorischer Tradition. In dieser Region wächst seit über 160 Jahren das „Weiße Gold der Börde“ - die Zuckerrübe. Mit einem speziellen touristischen Angebot - der „Süßen Tour“ können die Besucher die Spuren der Geschichte der Zuckergewinnung aufspüren, seine Verarbeitung heute kennen lernen und natürlich die regionaltypische Küche und die heimischen Produkte verkosten.

Verschiedenste touristische Anbieter, Museen sowie heimische Firmen werden in einer mehr als 20 Stationen umfassenden Zucker- und Rübenroute durch die Magdeburger Börde gebündelt und können in beliebigen Abschnitten je nach Interesse der Gäste besucht werden.

Da es gerade in Produk-

tionsstätten, aber auch in kleineren Museen keine generellen Besuchszeiten gibt, veranstaltet der Tourismusverband gemeinsam mit seinen Partnern zum dritten Mal einen „Tag der Süßen Tour“ und zwar am kommenden Sonnabend, 16. Oktober.

Zu den Erlebnisangeboten gehören die sehr gefragten Werksbesichtigungen. Diese gibt es in der Zuckerfabrik sowie der KWS Saatzucht in Klein Wanzleben, in der Magdeburger Abtshof Spezialitäten-Destillerie, bei der Saftmosterei in Welsleben und in der Brauerei Bölke in Oschersleben.

Führungen werden angeboten über die Rennstrecke der Motorsport Arena Oschersleben, in der Wasserburg Egeln, in den Bauwerken an der Straße der Romanik in Groß Ammensleben und Hadmersleben sowie im Museum der Bodenschätzung Eickendorf. Einen bördetypischen Vier-

seitenhof mit Taubenturm und Bauerngarten lernen die Besucher in Osterweddingen kennen.

Die Herstellung von Leckereien aus der Magdeburger Börde können die Besucher im Hotel Sokuwa Wanzleben, im Bördemuseum in Ummendorf oder beim Schauköchen im Holunderkontor Niederdodeleben erleben.

Besonders auf Kinder eingestellt sind das Hofcafé in Eimersleben mit einer Treckerrally, Bodeta in Oschersleben mit einem Rübenstom und das Templerhaus in Haldensleben mit einem großen Kinderprogramm.

Neu in diesem Jahr sind eine geführte ADFC-Radtour entlang des Börderadweges und die Beteiligung der Kirchen in Biere, Welsleben und Langenweddingen, die als ehemalige „Bördedome“ mit Turmbesteigungen und Orgelspiel aufwarten.

Viele gastronomische An-

gebote angefangen von der bördetypischen Klappstulle, über das 3-Gang-Bördemenu bis hin zu Rübli- oder Zuckerkuchen runden den Aktionstag ab.

Der „Tag der Süßen Tour“ ist ein Ausflugs- und Herbstferientipp für die ganze Familie. Bei einigen Angeboten ist eine Voranmeldung zwingend erforderlich. Viele Führungen sind zudem zeitlich festgelegt bzw. personell begrenzt.

Alle Informationen zu den Öffnungs- und Führungszeiten stehen im Internet und in einem Informationsblatt, das es unter der folgenden Kontaktadresse gibt: Magdeburger Tourismusverband Elbe-Börde-Heide e.V., Domplatz 1b in 39104 Magdeburg oder unter Telefon 03 91 / 73 87 90, Fax: 03 91 Y/ 73 87 99, E-Mail: info@elbe-boerde-heide.de oder Internet unter www.elbe-boerde-heide.de (pm)